

Herbstneuerscheinung

Ursula Kobbe

Viola

Roman einer Künstlerehe

352 Seiten RM 5.80

Die Dichterin schreibt uns:

Mein erster Roman führt in die Welt einiger Schauspieler und eines Malers. 8 Jahre meines Lebens war ich selbst als Schauspielerin dem Theater verfallen und lernte das Glück und den ständigen Kampf dieses Berufes kennen. Durch meinen verstorbenen Bruder, den Maler und Zeichner George G. Kobbe wurde mir auch die Welt des Malers vertraut. In all den Jahren sah ich das Leben und die Menschen stets in dramatischem Zusammenhang, und es war auffallend, daß sich von jeher jedes Erlebnis künstlerisch in mir umwandelte und ein Eigenleben bekam. Ich erfuhr auch die Not der Engagementlosigkeit, arbeitete am Berliner Rundfunk und lernte kurz den Film kennen. Immer sicherer spürte ich, daß eine andere Berufung mich einmal von alledem abbringen würde. Eines Tages mußte ich unwiderruflich anfangen zu schreiben und schrieb und hungerte und betete und hoffte, bis „Viola“, der Roman einer Künstlerehe fertig vor mir lag. Ich verließ das Theater und die Großstadt und zog hinaus an einen kleinen kurmärkischen See. Dort lebe ich seitdem.

Auslieferung: am 24. Oktober

Ⓜ



Verlag Anton Pustet, Salzburg — Leipzig